

## EINZIGARTIGER RAUM DER STILLE FÜR DIE STADT

*Beseelt von dem Wunsch,  
die Dreifaltigkeitskirche in Köln-Ossendorf  
als einen Ort der Stille und des Friedens  
zu erhalten, zu pflegen und der  
Öffentlichkeit weitgehend zu öffnen ...“*

Präambel des Mietvertrages mit der  
evangelischen Gemeinde Bickendorf



### KAMPFKUNST ALS FRIEDENSWEG

In die Dreifaltigkeitskirche in Köln-Ossendorf wird das Dojo von Dirk Kropp (61) einziehen. In jungen Jahren hat er die Kampfkunst Aikido zu einem Friedensweg gemacht. Dabei werden die Partnerübungen der Selbstverteidigung genutzt, um eine starke Friedfertigkeit zu entwickeln und zu pflegen. Ihr Fundament: innere Ruhe und Gelassenheit, Mitmenschlichkeit, aber auch Klarheit im Verhalten. Mit dem Training wird gleichzeitig eine gesunde körperliche Verfassung gefördert. Das Üben findet in einer stillen, meditativen Weise statt.

### DOJO: RAUM DER STILLE UND MEDITATION

Mit dem Geist seines Dojos möchte Dirk Kropp die Dreifaltigkeitskirche als Ort der Stille und des Friedens erhalten. Es soll ein Ort der Begegnung der verschiedensten Menschen sein. Umgeben von der Hektik der Großstadt bietet das Dojo einen Besinnungsraum, der durch seine Schlichtheit und Schönheit der Seele guttun möchte. Es soll mehrmals wöchentlich, neben dem Training, der Öffentlichkeit zugänglich sein. Der Raum kann genutzt werden zum stillen Verweilen, zur Meditation und ist auch einfach zur Besichtigung offen. Alle Menschen dürfen sich willkommen heißen.

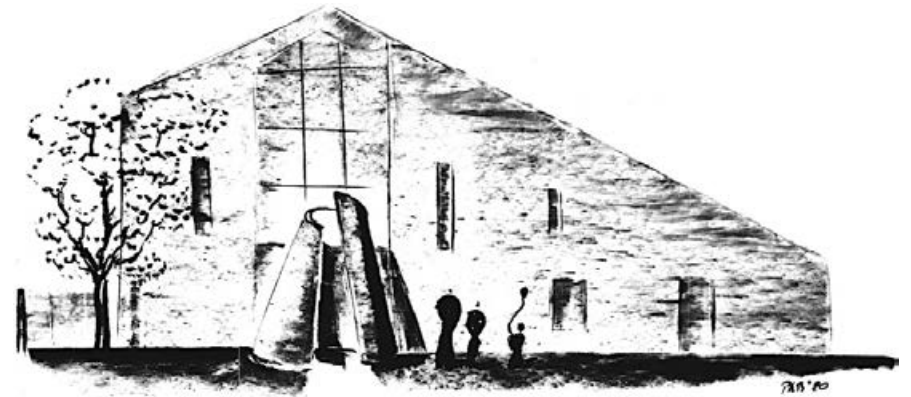
Auf einzigartige Weise entwirft der Kölner Architekt Paul Böhm das neue Dojo. Dabei sollen prägende Elemente des bestehenden Gebäudes, wie z.B. die großen Kirchenfenster, erhalten bleiben. Dennoch soll dem Raum ein ganz eigener Charakter verliehen werden.

Eine Holzwand mit dekorativen Gitterstrukturen, die in Japan als Kumiko bezeichnet werden, wird vor der Empore errichtet. Hinter ihr befindet sich ein Gang, von dem der Raum von oben aus betrachtet werden kann. Der Sichtschutz aus Zirbenkiefer schenkt dem Ort eine warme Atmosphäre.



Dirk Kropp würde gerne eine Heizungsanlage einbauen, die klimafreundlich ist. Durch eine Wärmeisolierung des Daches könnte zusätzlich Energie eingespart werden. Viele weitere Umbauten und Renovierungsarbeiten sind notwendig.

Eine besondere Ergänzung des bestehenden Gebäudes wäre der Bau einer Meditationsapsis vor dem jetzigen Eingangportal. Eine Sitzmöglichkeit soll den Blick in den Innenraum auf das Kirchenfenster und die Kumiko-Holzwand ermöglichen. Von außen würde die künstlerisch gestaltete Form der Apsis ein Hingucker sein.



Auf dem Außengelände soll ein Garten mit japanischen Stilelementen angelegt werden. Auch er wird für die Öffentlichkeit frei zugänglich. Die bestehende Mauer soll etwas erhöht werden, um den Bereich vor Verkehrsgeräuschen zu schützen. Bänke laden zum Dasein ein.

## UNTERSTÜTZUNG

### Mitarbeit

Für die vielen kleinen und größeren Arbeiten im neuen Dojo ist Dirk Kropp auf tatkräftige Unterstützung angewiesen. So sollen ab Oktober bis zum Ende des Jahres das Kirchengebäude ausgeräumt und alle notwendigen Vorbereitungen für den Umbau getroffen werden. Jede Hilfe ist ein wertvoller Beitrag. Freiwillige sind herzlich willkommen!

### Spenden

Im Wissen um das begrenzte Budget plant Paul Böhm sehr kreativ und möchte so viel wie möglich erhalten. Mit zusätzlichen Spendengeldern ließe sich ein wahres Kleinod in Ossendorf schaffen.

Dem Stadtteil als Sozialraum wird damit ein identitätsstiftendes Bauensemble, auch in städtebaulicher Hinsicht erhalten bleiben. Als Ort der Stille und Meditation in der Großstadt wird die Stätte eine Bereicherung für die Bürger sein.

Es werden Menschen gesucht, die dieses Vorhaben durch eine Spende unterstützen möchten. Die Gelder werden zuerst in die notwendigsten Erneuerungen und Renovierungen, wie z. B. die Heizungsanlage investiert. Dirk Kropp übernimmt selbst einen beträchtlichen Teil der Kosten. Je mehr Geld zusätzlich zusammenkommt, desto mehr kann von den Planungen realisiert werden. In jedem Fall wird es ein mit Liebe gepflegter Ort.

Die Räumlichkeiten sind von Dirk Kropp langfristig für vorerst dreißig Jahre mit der Option auf Verlängerung gemietet worden. Im hohen Alter 😊 würde er sie gerne in gute Hände weitergeben.

Spenden können auf folgendes Konto überwiesen werden:

**Evangelische Kirchengemeinde Bickendorf**

**IBAN-Nr.: DE 90 3705 0198 0004 6624 58**

**Spendenüberweisung**

**Verwendungszweck: „Dreifaltigkeitskirche Ossendorf“**

Wer eine Spendenbescheinigung möchte, trägt beim Verwendungszweck zusätzlich Namen und Anschrift ein.

## **FRAGEN**

Dirk Kropp – Aikido üben  
Silcherstraße 12, 50827 Köln

0151 6166 3219

[dirkkropp@aikido-ueben.de](mailto:dirkkropp@aikido-ueben.de)

Bilder: Prof. Paul Böhm, Text: Petra Reuffurth